



ADFC
Fahrradklima-Test
2020

Riedstadt

Ortsgrößenklasse: 20.000-50.000 Einwohner

Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	3,5
Rangplatz in Ortsgrößenklasse	38 von 415 Orten
Vergleich zu 2018	relative Konstanz (o)

Stärken und Schwächen im Städtevergleich

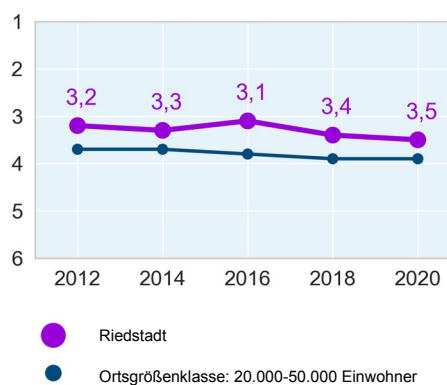
positiv

1. Fahrradmitnahme im ÖV
2. geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung
3. Spaß oder Stress

negativ

1. Öffentliche Fahrräder
2. Abstellanlagen
3. Fahrradförderung in jüngster Zeit

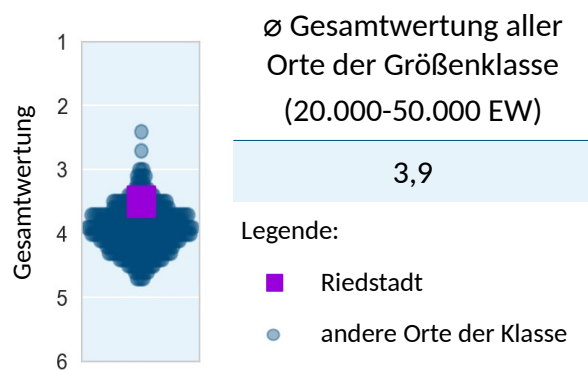
Entwicklung seit 2012



Überblick Riedstadt

Anzahl Teilnehmer	177
Gesamtbewertung ¹	3,5
Rangplatz Bund in Ortsgrößenklasse	38 von 415
Rangplatz Land in Ortsgrößenklasse	4 von 39
Vergleich Gesamtbewertung zu 2018 ²	o

& im Städtevergleich



Stärken und Schwächen

...in der Einzelbewertung³

Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,4
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,4
Radfahren durch Alt und Jung	2,6
zügiges Radfahren	2,6
Spaß oder Stress	2,6
Wegweisung für Radfahrer	2,8
Konflikte mit Fußgängern	2,9
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,1
Fahrradmitnahme im ÖV	3,2
Medienberichte	3,3
Fahrraddiebstahl	3,3
Sicherheitsgefühl	3,4
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	3,5
Winterdienst auf Radwegen	3,6
Konflikte mit Kfz	3,6
Hindernisse auf Radwegen	3,6
Reinigung der Radwege	3,8
Werbung für das Radfahren	3,8
Breite der (Rad)wege	3,8
Abstellanlagen	3,9
Oberfläche der (Rad)wege	3,9
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,1
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,1
Ampelschaltungen für Radfahrer	4,1
Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,1
Führung an Baustellen	4,1
Öffentliche Fahrräder	5,2

Stärken



Schwächen

...im Vergleich zu ähnlichen Orten⁴

Fahrradmitnahme im ÖV	+1,0
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,8
Spaß oder Stress	+0,8
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	+0,8
Breite der (Rad)wege	+0,8
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,7
Sicherheitsgefühl	+0,7
Konflikte mit Fußgängern	+0,6
Medienberichte	+0,5
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	+0,5
Führung an Baustellen	+0,5
Wegweisung für Radfahrer	+0,5
Winterdienst auf Radwegen	+0,5
Konflikte mit Kfz	+0,5
Werbung für das Radfahren	+0,4
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,4
Fahrraddiebstahl	+0,4
Radfahren durch Alt und Jung	+0,4
Hindernisse auf Radwegen	+0,4
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,4
zügiges Radfahren	+0,4
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	+0,3
Reinigung der Radwege	+0,3
Oberfläche der (Rad)wege	+0,2
Fahrradförderung in jüngster Zeit	+0,1
Abstellanlagen	0,0
Öffentliche Fahrräder	-0,4

1 Schulnotensystem: 1=fahrradfreundlich, 6 = nicht fahrradfreundlich

2 falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2018, fünfstufige Skala

++ starke Verbesserung + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung - leichte Verschlechterung -- starke Verschlechterung

3 Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen des Orts

4 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.

Lesebeispiel: *Sicherheitsgefühl* wird 0,7 Notenpunkte besser bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Detailtabellen für Riedstadt (177 TN)

Fahrrad- und Verkehrsklima

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
1. macht Radfahren Spaß.	20%	38%	17%	11%	10%	3%	1%	ist Radfahren Stress.	2,6	3,4
2. werden Radfahrer*innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	3%	31%	36%	14%	11%	5%	2%	wird man als Radfahrer*in nicht ernst genommen.	3,1	3,8
3. fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	19%	36%	23%	8%	10%	2%	3%	fahren eher nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler).	2,6	3,0
4. wird viel für das Radfahren geworben.	1%	19%	25%	18%	22%	11%	4%	findet keine Werbung für das Radfahren statt.	3,8	4,2
5. wird in den Medien meist positiv über Radfahrer*innen berichtet.	2%	20%	33%	16%	10%	3%	16%	wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer*innen berichtet.	3,3	3,8

Stellenwert des Radfahrens

		Schulnotenskala									Ø Orts- größen- klasse
Bei uns...		1	2	3	4	5	6	k.A.	Ø		
6.	...wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	3%	7%	28%	18%	20%	20%	4%	...wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	4,1	4,2
7.	...überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	4%	9%	18%	20%	17%	18%	15%	...wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer/innen auf Radwegen parken.	4,1	4,6
8.	...werden Radwege regelmäßig gereinigt.	3%	21%	23%	12%	18%	17%	6%	...werden Radwege selten gereinigt.	3,8	4,1
9.	...sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	3%	13%	20%	12%	22%	20%	10%	...sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	4,1	4,5
10.	...werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	6%	19%	19%	15%	16%	10%	16%	...werden im Winter Radwege nicht geräumt gestreut.	3,6	4,1

Sicherheit beim Radfahren

	Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
		1	2	3	4	5	6	k.A.			
11.	...fühlt man sich als Radfahrer/in sicher.	5%	23%	30%	18%	17%	7%	0%	...fühlt man sich als Radfahrer/in gefährdet.	3,4	4,1
12.	...gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	7%	36%	31%	13%	9%	2%	3%	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	2,9	3,5
13.	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	1%	25%	25%	20%	23%	5%	2%	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	3,6	4,1
14.	...gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	4%	25%	22%	18%	20%	10%	1%	...gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (...).	3,6	4,0
15.	...kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	5%	17%	24%	23%	10%	3%	18%	...werden Fahrräder oft gestohlen.	3,3	3,7
16.	...sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können.	6%	21%	25%	17%	19%	9%	2%	...kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	3,5	4,3
17.	...kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	2%	9%	21%	28%	25%	12%	3%	...wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	4,1	4,4

Komfort beim Radfahren

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
18. ...sind Wege für Radfahrer/innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer/innen.	5%	16%	22%	20%	24%	14%	0%	...sind Wege für Radfahrer/innen oft zu schmal.	3,8	4,6
19. ... sind Wege für Radfahrer/innen angenehm glatt und eben.	5%	17%	20%	19%	21%	18%	1%	...sind Wege für Radfahrer/innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	3,9	4,1
20. ...findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	3%	11%	23%	22%	29%	6%	6%	...findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	3,9	3,9
21. ...werden Radfahrer/innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	1%	6%	24%	17%	27%	12%	13%	...werden Radfahrer/innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.	4,1	4,6
22. ...kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	7%	22%	18%	14%	11%	5%	23%	...ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.	3,2	4,2

Infrastruktur und Radverkehrsnetz

		Schulnotenskala									Ø Ortsgrößenklasse
Bei uns...		1	2	3	4	5	6	k.A.		Ø	
23.	...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	24%	36%	21%	6%	6%	3%	4%	...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.	2,4	2,8
24.	...kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	18%	41%	16%	14%	7%	2%	2%	...wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.	2,6	3,0
25.	...sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen freigegeben.	20%	27%	15%	7%	5%	3%	23%	...ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen nicht erlaubt.	2,4	3,2
26.	...können sich Radfahrer/innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	16%	32%	21%	14%	11%	2%	5%	...gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer/innen.	2,8	3,3
27.	...sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	2%	1%	5%	7%	21%	37%	29%	...gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.	5,2	4,8

Zusatzfragen 2020: Corona & Radfahren

Bei uns...	Schulnotenskala							Ø	Ø Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6	k.A.			
Z1. wurde den Radfahrer*innen während der Corona-Zeit handfeste Signale für mehr Fahrradfreundlichkeit gegeben.	2%	3%	5%	11%	24%	48	7%	wurde den Radfahrer*innen während der Corona-Zeit keine Signale für mehr Fahrradfreundlichkeit gegeben.	5,1	5,3
Z2. haben während der Corona-Zeit die Bürgermeister*innen und Kommunalpolitiker*innen das Radfahren neu entdeckt.	3%	15%	15%	15%	13%	21%	18%	wurde während der Corona-Zeit von Bürgermeister*innen und Kommunalpolitiker*innen das Radfahren nicht mehr als üblich thematisiert.	4,0	4,7
Z3. wurde das Radfahren während der Corona-Zeit in den lokalen Medien empfohlen.	4%	24%	23%	14%	15%	10%	10%	wurde das Radfahren als Chance während der Corona-Zeit in den lokalen Medien nicht thematisiert.	3,5	4,2
Z4. haben ich und die Menschen in meinem Umfeld während der Corona-Zeit neue mit dem Rad erreichbare Ziele in der näheren Umgebung entdeckt.	15%	25%	20%	10%	14%	9%	8%	haben ich und die Menschen in meinem Umfeld während der Corona-Zeit keine neuen mit dem Rad erreichbaren Ziele in der näheren Umgebung entdeckt.	3,1	3,3
Z5. ist während der Corona-Zeit die Bedeutung des Fahrrades gestiegen.	20%	34%	18%	8%	6%	8%	6%	ist während der Corona-Zeit die Bedeutung des Fahrrades nicht gestiegen.	2,7	3,0

Entwicklung seit 2012

Fahrrad- und Verkehrsklima	2012	2014	2016	2018	2020
Spaß oder Stress	2,2	2,2 ➡	2,4 ⬇	2,4 ➡	2,6 ⬇
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	2,7	2,8 ➡	2,8 ➡	3,2 ⬇	3,1 ➡
Alle fahren Fahrrad	2,4	2,5 ➡	2,5 ➡	2,6 ➡	2,6 ➡
Werbung für das Radfahren	4,0	4,1 ➡	3,7 ⬆	3,8 ➡	3,8 ➡
Medienberichte	3,5	3,5 ➡	3,2 ⬆	3,4 ⬇	3,3 ➡
Stellenwert des Radfahrens	2012	2014	2016	2018	2020
Fahrradförderung in jüngster Zeit	3,5	3,6 ➡	3,4 ⬆	4,0 ⬇	4,1 ➡
Falschparkerkontrolle a. Radwegen	3,8	3,7 ➡	3,5 ⬆	4,1 ⬇	4,1 ➡
Reinigung der Radwege	3,8	3,7 ➡	3,4 ⬆	3,7 ⬇	3,8 ➡
Ampelschaltungen für Radfahrer	3,8	3,7 ➡	3,4 ⬆	3,9 ⬇	4,1 ⬇
Winterdienst auf Radwegen	3,6	3,3 ⬆	3,0 ⬆	3,3 ⬇	3,6 ⬇
Sicherheit beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020
Sicherheitsgefühl	2,9	3,0 ➡	2,9 ➡	3,4 ⬇	3,4 ➡
Konflikte mit Fußgängern	2,5	2,6 ➡	2,7 ➡	2,9 ⬇	2,9 ➡
Konflikte mit Kfz	2,9	3,1 ⬇	3,0 ➡	3,4 ⬇	3,6 ⬇
Hindernisse auf Radwegen	3,0	3,1 ➡	2,9 ⬆	3,3 ⬇	3,6 ⬇
Fahrraddiebstahl	2,8	3,3 ⬇	3,2 ➡	3,3 ➡	3,3 ➡
Fahren auf Radwegen & Radfahrstreifen	3,1	3,3 ⬇	3,1 ⬆	3,3 ⬇	3,5 ⬇
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	3,7	3,8 ➡	3,5 ⬆	4,0 ⬇	4,1 ➡

Komfort beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020
Breite der (Rad)wege	3,4	3,3 ➡	3,1 ↗	3,6 ↓	3,8 ↘
Oberfläche der (Rad)wege	3,3	3,3 ➡	3,0 ↗	3,5 ↓	3,9 ↓
Abstellanlagen	3,8	3,8 ➡	3,5 ↗	3,7 ↘	3,9 ↘
Führung an Baustellen	3,7	3,9 ↘	3,4 ↗	4,0 ↓	4,1 ➡
Fahrradmitnahme im ÖV	3,5	3,2 ↗	2,8 ↗	3,2 ↓	3,2 ➡

Infrastruktur & Radverkehrsnetz	2012	2014	2016	2018	2020
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,3	2,5 ↘	2,6 ➡	2,5 ➡	2,4 ➡
zügiges Radfahren	2,4	2,4 ➡	2,5 ➡	2,6 ➡	2,6 ➡
geöffnete Einbahnstr. in Gegenri.	2,5	2,5 ➡	2,5 ➡	2,5 ➡	2,4 ➡
Wegweisung für Radfahrer	2,6	2,8 ↘	2,6 ↗	2,5 ➡	2,8 ↘
Öffentliche Fahrräder	5,1	5,3 ↘	4,7 ↗	5,2 ↓	5,2 ➡

Legende:

	Verschlechterung		Konstant	Verbesserung	
Symbol	↓	↘	➡	↗	↗
Differenz zur letzten Bewertung	- >0,3	- 0,2 - 0,3	+/- 0,1	+ 0,2 - 0,3	+ >0,3

Wichtigkeit der Themen

Der Index der Wichtigkeit wurde aus den Bewertungsabstufungen (wichtig / eher wichtig / eher unwichtig / unwichtig) gebildet. Auf einer linearen Skala ist 1 = wichtig und 0 = unwichtig.

...in der Einzelbewertung⁵

Sicherheitsgefühl	0,92
Hindernisse auf Radwegen	0,90
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,89
Oberfläche der (Rad)wege	0,87
Konflikte mit Kfz	0,86
Breite der (Rad)wege	0,85
Erreichbarkeit Stadtzentrum	0,83
Reinigung der Radwege	0,82
Winterdienst auf Radwegen	0,82
Wegweisung für Radfahrer	0,78
Konflikte mit Fußgängern	0,78
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	0,78
Ampelschaltungen für Radfahrer	0,76
Fahrradmitnahme im ÖV	0,73
Führung an Baustellen	0,72
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	0,72
Fahrraddiebstahl	0,71
Abstellanlagen	0,68
Werbung für das Radfahren	0,64
Medienberichte	0,62
Öffentliche Fahrräder	0,36

Wichtig



Unwichtig

...im Vergleich zu ähnlichen Orten⁶

Fahrradmitnahme im ÖV	+0,08
Wegweisung für Radfahrer	+0,07
Oberfläche der (Rad)wege	+0,05
Hindernisse auf Radwegen	+0,03
Breite der (Rad)wege	+0,03
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,03
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,02
Sicherheitsgefühl	+0,02
Reinigung der Radwege	+0,02
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,01
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,00
Winterdienst auf Radwegen	0,00
Führung an Baustellen	0,00
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	-0,01
Fahrraddiebstahl	-0,01
Konflikte mit Fußgängern	-0,02
Werbung für das Radfahren	-0,03
Konflikte mit Kfz	-0,03
Medienberichte	-0,04
Öffentliche Fahrräder	-0,06
Abstellanlagen	-0,07

⁵ Reihung der Themen nach den Index des Orts

⁶ Reihung der Themen nach dem Unterschied zum Durchschnittsindex aller Orte der Ortsgrößenklasse.
Lesebeispiel: *Sicherheitsgefühl* wird 0,02 Indexstufen wichtiger bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle

		Wichtig	Eher Wichtig	Eher unwichtig	Unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößenklasse
1.	Akzeptanz von Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer	73%	20%	5%	1%	1%	0,89	0,89
2.	Aktionen und Kampagnen zum Radfahren	27%	42%	24%	5%	2%	0,64	0,67
3.	Medienberichterstattung	23%	42%	27%	5%	3%	0,62	0,66
4.	Überwachung von Falschparkern	54%	28%	11%	5%	2%	0,78	0,79
5.	Reinigung der Radwege	56%	34%	6%	3%	1%	0,82	0,80
6.	Abstimmung der Ampelschaltungen auf Radfahrer/innen	50%	26%	14%	5%	5%	0,76	0,74
7.	Winterdienst auf Radwegen	57%	31%	9%	2%	1%	0,82	0,82
8.	Sicherheitsgefühl der Radfahrer/innen	77%	18%	3%	1%	2%	0,92	0,90
9.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Fußverkehr	46%	40%	10%	1%	2%	0,78	0,80
10.	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr	66%	27%	5%	2%	1%	0,86	0,89

		Wichtig	Eher Wichtig	Eher unwichtig	Unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößenklasse
11.	Hindernisfreiheit auf Radwegen	77%	16%	5%	1%	1%	0,90	0,87
12.	Fahrraddiebstahl	39%	36%	17%	5%	3%	0,71	0,72
13.	Breite der Wege für Radfahrer/innen	62%	31%	7%	0%	1%	0,85	0,82
14.	Oberflächenqualität der Wege für Radfahrer/innen	67%	25%	5%	2%	1%	0,87	0,82
15.	Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	35%	34%	25%	3%	2%	0,68	0,75
16.	Führung des Radverkehrs an Baustellen	38%	38%	19%	2%	3%	0,72	0,72
17.	Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	44%	27%	21%	3%	6%	0,73	0,65
18.	Zügige und direkte Erreichbarkeit von Zielen	54%	38%	5%	1%	3%	0,83	0,80
19.	Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrer/innen	37%	40%	15%	3%	6%	0,72	0,71
20.	Wegweisung	49%	34%	11%	2%	3%	0,78	0,71
21.	Öffentliche Leihfahrräder / Fahrradverleih	7%	19%	39%	26%	9%	0,36	0,42

Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020 gibt es auf der Internetseite <https://fahrradklima-test.adfc.de>.

Gesamtleitung und Kontakt:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: fahrradklimatest@adfc.de
<https://fahrradklima-test.adfc.de>
www.adfc.de

Datenerhebung und -aufbereitung:



teamred

Projektleitung: Hannes Schreier
Städte-Übersichten: Jakob Baum

www.team-red.net

Freitextkommentare

Fahrradklima-Test 2020



Riedstadt

- Der Radweg Erfelden - Stockstadt ist ab der Martin-Roth-Brücke im Ortsbereich Erfelden in dieser Jahreszeit (Laub) aufgrund seiner desolaten Fahrbahndecke lebensgefährlich. Warum muss ich als Radfahrer an manchen Ampeln immer noch meine Überquerung extra anmelden? Bin ich kein gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer gegenüber dem Autoverkehr?
- Ich hasse Bettelampeln. Bestes Beispiel B26/B44. Erst muss ich den Knopf drücken, statt mit den Geradeausfahrern mitzuschwimmen und dann muss ich an der Abbiegespur Richtung Leeheim auch noch Vorfahrt gewähren, wenn ein Kfz dort rechts abbiegen will. Wieso bin ich auf dem Radweg neben einer Straße plötzlich wartepflichtig, wenn es über die nächste Kreuzung oder Einmündung geht? Winterdienst: Streuen bei Eis und Schnee ist nur sinnvoll, wenn flächendeckend. Mal so oder so, ist eher gefährlich. Ich fahre im Winter Spikes, da ist angetauter Schneematsch eher hinderlich. Ich bin eigenverantwortlicher Verkehrsteilnehmer und erwarte nicht, dass sich alle anderen um mich kümmern. Abbiegeunfälle mit LKW kann ich durch Umsicht und Aufmerksamkeit selbst verhindern.
- 1.) Die vorhandenen "Radwege" (besonders die betonierte aus der Vorkriegszeit) durch die Gemarkung werden durch immer schwerere Maschinen zerstört...2.) In den einzelnen Stadtteilen sind Radfahrer durch den Autoverkehr gefährdet. 3.) Die direkte Verbindung Wolfskehlen - Griesheim/DA ist durch Wurzelbildung der danebenstehenden Bäume an mehreren Stellen kaum passierbar. 4.) Direkter Radweg von Leeheim nach Geinsheim und weiter an die Rheinfähre fehlt.
- Als ländliche Stadt haben wir sehr viele Möglichkeiten, Wirtschaftswege abseits der Autostraßen zu benutzen. Da muss man keine neuen Fahrradwege neben den Autotrassen bauen! Allerdings sollte das mögliche Radwegenetz unter Benutzung der Wirtschaftswege wesentlich besser gekennzeichnet sein.
- An den Ortseingängen enden Fahrradwege abrupt und es besteht ein großer Konflikt mit Autos. Speziell in Leeheim.
- An Tankstellen wird oft nicht auf den Radverkehr geachtet und auf dem Radweg gewartet bis die Straße frei zum Rausfahren ist. Oft ist es gefährlich bzw. unmöglich an dem Auto vorbei zu fahren.
- An vielen Radwegen stehen Bäume oder neue Bäumchen und die haben die Angewohnheit nach paar Jahren mit ihren Wurzeln den Asphalt anzuheben. Verkehrsberuhigende Schikanen (Einbuchtungen oder Inseln) auf Radwegen trüben den Fahrspaß. Ampeln für Fahrräder gehören nicht mitten auf einen Weg, sondern an den Rand. Ansonsten behindern sie das gefahrlose gegenseitige Passieren. Viele neuralgische Punkte liegen abends im Dunkeln oder sind schlecht beleuchtet. Es ist nicht erkennbar, dass Verkehrsplaner schon einmal die Lage aus Sicht von Fahrradfahrern gesehen haben, sondern nur die Sicht von Autofahrern ist bekannt. Randsteinabsenkungen sind nicht wirklich eben, sondern immer noch mit einem sehr spürbaren Schlag im Fahrrad zu spüren. Außerdem ist die Breite von solchen Absenkungen oder Markierungen zu schmal und geht an der Praxis vorbei. Das ist alles verbesserungswürdig. Generell wären Schnellverbindungen wie "Fahrradautobahnen" wünschenswert. Es fehlt der Wille, das Fahrrad ernst zu nehmen als kommende Alternative zu Autos. Breite Radwege an allen Landstraßen, Kreisstraßen und Bundesstraßen wären sinnvoll. Wenn sowieso saniert oder neu gebaut wird, könnte ein breiter Radweg gleich kostengünstig mitgebaut werden.
- An vielen Stellen sind die Bordsteinkanten nicht oder nicht vollständig abgesenkt, sodass man nicht zügig auf den Radweg auffahren kann oder die Rampen sind zu schmal! Besonders ärgerlich sind Laternen mitten auf dem Überweg (REWE Erfelden) oder der Überquerungshilfe an der Kreuzung B44/Mc Donald. Eine gleichzeitige Freischaltung mit dem PKW-Verkehr wäre

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



sinnvoll. An einigen Stellen stehen die Pfosten am Anfang oder Ende des Radwegs so eng, dass man gut zielen muss, um drum herum zu fahren.

- Auch sehr schadhafte Radwege werden nicht repariert; Radwege sind meist nicht breit genug, weshalb sportliche Radfahrer auf die Autostraße ausweichen; viele wichtige Radwege sind nicht beleuchtet; störende Pflanzen (Bäume, Gebüsch) auf dem Radweg werden nicht oder unzureichend entfernt
- Auch wenn auf den Hauptdurchgangsstraßen im Ort fast überall Tempo 30 gilt, ist es oft viel zu eng, um sicher mit dem Fahrrad am Straßenverkehr teilzunehmen
- Ausgewiesene Radwege die gleichzeitig Landwirtschaftliche Wege sind werden Teilweise von Landwirtschaftlichen Fahrzeugen extrem verschmutzt und nicht mehr gereinigt.
- Besonders problematisch ist die Fahrrad-Verbindung zwischen Riedstadt-Leeheim und Trebur-Geinsheim. Dazwischen liegt der Riedsee. Einen Radweg gibt es dort nicht, die Straße ist eng, in schlechtem Zustand und seit Eröffnung eines Logistik-Geländes in Geinsheim sehr stark durch LKW-Verkehr belastet. Besonders im Berufsverkehr ist auch der PKW-Verkehr durch die Anbindung zur Rheinfähre in Kornsand sehr dicht. Alternativwege (Feldwege) sind i.d.R. durch landwirtschaftlichen Verkehr stark verschmutzt. Problematisch ist auch die Nutzung von Schnellstraßen (z.B. B44) durch Radfahrer, obwohl im Prinzip immer parallel ein Radweg oder andere Alternativen vorhanden sind. So entstehen regelmäßig gefährliche Situationen für alle Seiten. Für mich unverständlich. Besonders die Radwege sind praktisch immer in deutlich besserem Zustand als die Straßen.
- Bitte Radwegeverbindungen ausbauen und regelmäßig überprüfen und Schäden beheben
- Da ich auf ein Dreirad, wegen meiner Behinderung angewiesen bin, ist es teilweise sehr schwierig Umlaufsperrern zu nutzen. Die Durchfahrten sind zu schmal.
- Da ich außerhalb von Leeheim an der L 3096 Leeheim - Geinsheim wohne richten sich meine Anmerkungen hauptsächlich an diese gefährliche Straße. Durch das Logistik- Zentrum in Geinsheim herrscht hier ein sehr hoher LKW-Verkehr. Diese Straße und die Straße Geinsheim - Kornsand sind meines Wissens nach den einzigen Straßen im Kreis Groß-Gerau an der sich kein Radweg befindet. Ich selbst und auch mein Sohn wurden beide schon als Radfahrer angefahren und ins angrenzende Feld geschickt. Abstand zwischen Fahrrad und PKW / LKW wird sehr selten eingehalten.
- Das Einhalten des Mindestabstandes beim Überholen der Rad Fahrenden durch Pkw wird immer noch häufig missachtet. Der weitere Ausbau / Neubau von Radwegen insbesondere an stark befahrenen Verbindungsstraßen zwischen Ortschaften stockt.
- Der Fahrradweg endet im Nachbarort und dort quäle ich mich mit Pkw und Lkw durch bis zum nächsten Fahrradweg....im Sommer fahre ich übers Feld...im Winter fahre ich deshalb kein Fahrrad....zu gefährlich!!!!!! Bornheim Ortsdurchfahrt
- Der Fahrradweg von Griesheim kommend Richtung Wolfskehlen ist in einem ganz schlechten Zustand!!!!
- Der Radweg entlang des Altrheins sollten erneuert werden, da dieser lang nicht mehr sicher und breit genug ist. Außerdem sollte mehr für Fahrräder geworben werden, da ich (laufe fast jeden Tag auf dem Fuß- und Radweg) wenige junge Fahrradfahrer*innen sehe. Die Kommunikation zwischen Fußgänger und Fahrradfahrer ist gut.
- Der Übergang vom Radweg (Wolfskehlen nach Goddelau) am Ortseingang Goddelau sollte dringendst optimiert werden. Die rote Radspur ist zu schmal. Ich bin wiederholt von Bussen abgedrängt worden. Die fahren teilweise komplett auf der roten Radspur. Man kann sich dann nur noch auf den Bürgersteig retten. PKWs halten den Sicherheitsabstand überwiegend ein.

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



- Die aller meisten Radwege die mit der Landwirtschaft genutzt werden müssen sind fast unbefahrbar, da die Betonplatten gebrochen sind.
- Die automatische Grün-Schaltung der Fußgänger/Radfahrerampel mit der Schaltung für Kraftfahrzeuge wäre an der B44-Kreuzung sinnvoll. Die Platzierung der Fußgängerampel mitten auf dem sowieso schon engen Überweg kann nur jemand beauftragt haben, der nie Fahrrad fährt und die örtlichen Gegebenheiten nicht kennt. Wenn zwei Radfahrer und ein Fußgänger gleichzeitig über die Straße wollen, ist die Ampel mitten auf dem Überweg ein Sicherheitsrisiko!
- Die Fahrradrouten "durch die Felder" sollten auch im Winter durch regelmäßige Reinigung befahrbar bleiben. Wenn Straßen saniert werden, sollte der Fahrradweg gleich mit saniert werden (z.B. aktuell durch das Philipppshospital...). Generell ist der Fuß/Radweg zwischen Goddelau und Crumstadt bald zu eng für beide Gruppen.
- Die Fahrradsituation innerorts ist teils schwierig, da die Fahrbahn mit dem Autoverkehr geteilt wird. Die Fahrradwege außerorts sind teilweise in sehr schlechtem Zustand (insbesondere durch Unebenheiten durch Wurzelwerk). Einige Fahrradwege außerorts sind sehr schmal, so dass es zu problematischen Situationen kommt beim Überholen oder Gegenverkehr bzw. dem gemeinsamen Nutzen von Radfahrern und Fußgängern. Die Beschilderung ist größtenteils sehr gut.
- Die Hecken und Sträucher entlang der Radwege sollten mal geschnitten werden. Ebenso sollte man größer werdende Bäume wegmachen, da der Asphalt sich stellenweise hebt und das ganz schön gefährlich wird.
- Die Möglichkeiten, vor Supermärkten ein wertvolles Fahrrad (wie ein eBike) gegen Diebstahl schützen zu können, sind leider schlecht. Das hindert mich daran, öfter mit meinem eBike einkaufen zu fahren. Oft fehlen vor den Supermärkten oder anderen Geschäften, Friseur etc. Möglichkeiten, das Fahrrad mit dem Schloss anzuketten. Oder die vorhandenen Vorrichtungen aus Metall sind ungeeignet, wie z.B. die spiralförmigen ca. 50 cm hohen Vorrichtungen, wo man nur mit dem Vorderrad reinfährt, und ein Sicherheits-Glieder-Schloss gar nicht anbringen kann. Dort gehören Befestigungs-Profile hin, die ca. 1,20m hoch sind, so dass man das Fahrrad am Rahmen, und nicht nur am Vorderrad anketten kann. Die Politiker unserer Gemeinde sollten das Gewerbe darauf hinweisen, solche robusten und sicheren Fahrrad-Plätze zu schaffen. Sinnvoll wäre außerdem eine leichte Überdachung gegen Regen.
- Die Radwege zwischen den Ortschaften sind alle sehr schmal. Ich fahre oft mit dem Lastenfahrrad (Dreirad), kommen Radfahrer entgegen wird es schnell eng und teilweise gefährlich. Zwei Lastenräder könnten nicht aneinander vorbeifahren. Außerdem sind die Dorfstraßen oft in einem so schlechten Zustand, dass der Transport im Lastenfahrrad zu einer sehr holprigen Angelegenheit wird. Einem der vielen Schlaglöcher auszuweichen ist mit drei Rädern nahezu unmöglich und man kommt nur langsam voran. Somit ist das Lastenfahrrad leider keine Alternative zum Auto.
- Die Radwege zwischen den Stadtteilen sind größtenteils für eine gemeinsame Nutzung von Fußgängern und Radfahrern zu schmal.
- Die Rampen an den Bahnunterführungen sind zu eng und zu steil!
- Die Situation auf dem Radweg zwischen Erfelden und Goddelau ist nicht zufriedenstellend: es gibt zwei Kreuzungspunkte mit dem PKW-Verkehr, wo es immer wieder zu gefährlich Situation kommt - PKW achten nicht auf die Fahrradfahrer
- Diese Bewertung betrifft immer nur eine Ortschaft oder Gemeinde für sich. Unser großes Problem ist die Verbindung zwischen den Ortschaften Riedstadt-Leeheim und Trebur-Geinsheim. Diese sehr stark befahrene Straße L3096, ohne Fahrradweg, stellt eine sehr starke Gefährdung für Radfahrer oder auch Fußgänger dar, da nicht einmal ein Seitenstreifen zur Verfügung steht.

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



Ein "offizieller Radweg" führt weitab von dieser Straße durch Wiese und Feld und stellt einen großen Umweg dar. Außerdem ist die Beschaffenheit des Weges, der auch bei Dunkelheit genutzt wird und werden muss, sehr schlecht, da es sich um einen wirtschaftlich genutzten Weg handelt. Trotz der gefährlichen Situation befahren manche Radfahrer die L3096, was immer wieder zu brenzlichen Situationen und in der Vergangenheit auch zu tödlichen Unfällen geführt hat. Außerdem befindet sich an dieser Straße das Naherholungsgebiet Riedsee und auch dieser See wird von Radfahrern über diese Straße angefahren. Anträge und Anfragen zur Erweiterung um einen Radweg, der das Radwegenetz Kreis Groß-Gerau vervollständigen würde, wurden bisher nicht umgesetzt und immer wieder zurückgestellt. Diese Strecke dürfte eine der letzten im Kreis sein, wo man nicht von Ort zu Ort direkt mit dem Rad fahren kann. Für uns in Leeheim und Geinsheim ein sehr großes Problem. Und wie gesagt, geht die Umfrage leider nur auf Probleme der einzelnen Ortschaften und nicht deren Verbindung ein. Deshalb mein Anliegen, dies einmal zu prüfen und auch in Frage zu stellen. Auch eine Verbindung mit google maps und die Auswahl über die Fahrradverbindung schließt schon automatisch diese stark befahrene Straße aus. In Fahrradkarten ist die Straße zum Teil mit schwarz als sehr gefährlich gekennzeichnet. Ich hoffe, dass auch dieses Kriterium erhört und beachtet und vielleicht durch den ADFC eine Verbesserung der Fahrradwege-Situation über die Ortsgrenze hinaus geschaffen wird. Gerne können Sie mich diesbezüglich auch kontaktieren. Vielen Dank für die Bearbeitung und hoffentlich auch Beachtung meiner Anregungen.

- Dringender Wunsch: Ausbau bzw. Bau einer guten Fahrradweganbindung nach Gernsheim, vor allem Crumstadt-Allmendfeld/Gernsheim... Dorthin fahren viele Schüler und Schülerinnen, aber eben nur selten mit dem Fahrrad, da es wenige Fahrradwege neben der Bundesstraße gibt, bzw. Keine Überquerungsmöglichkeit der Bundesstraßen mit Ampelschaltung!
- Ein Radweg zwischen Leeheim und Geinsheim wäre wichtig; stattdessen werden vorhandene Radwege Erfelden und Stockstadt saniert. Der Radweg nach Ginsheim ist lebensgefährlich total kaputtgefahren, wenn Du in die Ritzen kommst hast du keine Chance. Bei Tag und erst wenn es dunkel ist.
- Eine Interkommunale Zusammenarbeit und die Schaffung gut ausgebauter Radfernwege etwa nach Frankfurt, Mainz, Mannheim wäre wichtig und nützlich.
- Es gibt allgemein zu wenige Radwege. Oft sind große Umwege im Vergleich zum Kfz-Verkehr in Kauf zu nehmen. Z.B. Verbindung Leeheim nach Gernsheim
- Es ist teilweise lebensgefährlich mit dem Rennrad unterwegs zu sein. Alleine beim REWE in Erfelden könnte ich, wenn ich nicht vorausschauend fahren würde und weiß was hier kommt, mehrfach im Krankenhaus gewesen sein. (Autofahrer schauen nicht nach Links beim Verlassen des Parkplatzes des REWE). Die brenzligste Situation hatte ich jedoch im September zwischen Erfelden und Leeheim. Mittag am Tag wurde ein Kollege und ich auf dem Rennrad von einem hupenden Linienbus überholt der dann noch mit seinem "Drehhinterteil" des Busses uns fast in den Graben geschoben hat. 10cm Abstand zwischen Bus und Lenker sind nicht viel... Die neuen Gesetze mit einem Abstand zu Fahrradfahren werden von den lokalen Behörden leider nicht kontrolliert und durchgesetzt. Ich fahre oft Fahrrad, und auch wenn mich eine Polizeistreife überholt hatte und vor ihr nicht wie vorgeschrieben der Abstand eingehalten wurde von anderen Verkehrsteilnehmern, wird nicht reagiert.
- Es könnten Radwege verbreitert werden, manche erneuert werden und neue gebaut werden.
- Fahrradwegkennzeichnung ist außerorts oft nur durch Radwegnummern gegeben. Für Ortsunkundige ist das nicht hilfreich, da man sich doch in der Regel nach Ortsnamen orientiert.
- Für Fahrradfahrer wird wirklich sehr wenig getan. Es gibt sehr selten Fahrradwege, ich selber fahre ab & an auf dem Fußweg zur Sicherheit. Deutschland muss runterkommen, dass das Auto immer noch die Nummer eins ist und so auch behandelt wird.

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



- Grundsätzlich haben wir hier ein gutes Radwegenetz für die ganze Umgebung, was das Radfahren sehr erleichtert.
- Hauptstraßen innerorts sind nur für Autos gedacht. Einen schmalere Autofahrbahn mit Fahrradwegen auf beiden Seiten würde helfen, die Autos langsamer zu machen. Innerorts (Starkenburger Straße) bei einer 70km/h fahrende Auto überholt zu sein ist kein Spaß.
- Ich fahre im Jahr zwischen 5000 und 7000 km, die Radwege und Beschilderung sind in den letzten Jahren besser geworden, aber selbst bei neuen Radwegen sind die Zufahrten oft umständlich und für Ortsfremde schlecht zu finden. Oft sind auch wenn sie sehr flach (1-2cm hoch) sind Randsteine gesetzt die beim etwas Schnelleren überfahren den Rücken nicht gerade gut tun und ganz zu schweigen, wenn man einen Kinderfahrradanhänger am Fahrrad hat. Bei der Beschilderung wäre es von Vorteil wenn es bei den grünen Pfeilen noch ein Vorwegweiser da wäre somit wären die nächsten Abzweige besser zu finden. Z.B. Grüner Pfeil zeigt nach rechts für den nächsten Abzweig, wenn auf diesem Schild z.B. unten kleiner noch 350m und ein linker Pfeil stehen würde wüsste man wann auch, das nächste Schild kommt und würde so manches Suchen nach dem richtigen Weg erleichtern.
- Ich wünsche mir Beiträge in den Medien über die Risiken von Fahren ohne Fahrradhelm. Ich wünsche mir Schulungen für Erwachsene über das Tragen von Fahrradhelmen und Fahrsicherheitstrainings für Erwachsene. Ich sehe bei uns viele Eltern, die mit Ihren Kindern Fahrrad fahren, die Eltern ohne Helm und die Kinder mit. Haben sich die Eltern schon mal gefragt, wie ihr Kind in der Welt zurechtkommen soll, wenn die Eltern durch einen Fahrradunfall gestorben sind?
- Ich wünsche mir einen befestigten Radweg zwischen Leeheim und Geinsheim.
- Im Großen und Ganzen ist alles ok; nur die Ausschilderung müsste öfter kontrolliert werden, hier sind manchmal Schilder zugewachsen, fehlen oder sind abgeknickt. Dies ist aber kreisweit im Raum Groß-Gerau sowie Frankfurt am Main ein Problem.
- In allen Stadtteilen von Riedstadt enden die Fahrradwege am Ortseingang. Das finde ich unverantwortlich und falsch, da der Fahrradfahrer immer noch ein schwacher Teilnehmer im öffentlichen Verkehr ist.
- In den Einkaufszentren müssten die Abstellmöglichkeiten für Fahrrädern dringend den aktuellen Bedürfnissen in Quantität und Qualität angepasst werden, damit das Rad vermehrt für Einkäufe genutzt werden kann; zurzeit müssen Laternenmasten zum sicheren Abstellen benutzt werden. Nicht alleine den Gewerbetreibenden die Initiative für eine Installation überlassen (Fahrradständer sind nicht festmontiert). Überdachung wäre sehr wünschenswert, damit die Einkäufe trocken verpackt werden können
- In der Starkenburger Straße verläuft in Teilen ein Radweg, der auch auf den gepflasterten Bürgersteig gelenkt wird und durch den Wartebereich einer Bushaltestelle führt. Katastrophal!
- In Riedstadt ist das Fahrradwegenetz außerorts akzeptabel und relativ flächendeckend. Zu wünschen wäre eine radler- und fußgängerfreundliche Ampelschaltung auf der Strecke Leeheim nach Wolfskehlen (Kreuzung B44). Ein Radweg von Leeheim Richtung Geinsheim fehlt gänzlich.
- In Riedstadt sind die Radwege zwischen den Ortsteilen gut ausgebaut (separate Wege). In den Ortsteilen auf den Hauptstraßen wird es oft eng. Ich benutze lieber die Seitenstraßen.
- In Riedstadt sind die wenigen Radwege die es gibt, in einem erbärmlichen Zustand. Winterdienst existiert nicht. Einen Ausflug mit der Familie mit den Rädern, ist immer wieder äußerst gefährlich, da die Radwege zu schmal, deren Zustand miserabel und das Radwegenetz ist katastrophal.

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



- Insgesamt ist der Zustand der Radweg eher vorbildlich. Wunsch: Ein Radweg Leeheim-Fähre Kornsand (Rhein) als Verlängerung der Strecke aus Darmstadt zum Rhein. Die Alternative betonierete Feldwege kennen nur Einheimische. Der Zustand dieser ist aber auch ungenügend. Überregionaler Hinweis: Hinweisschilder enden in der Regel an Kreisgrenzen! Eine Ausschilderung der Wege nach holländischem Vorbild wäre für Ortsunkundige sehr sinnvoll. Dies würde auch viele Schilder einsparen, trotzdem informativ sein. Bsp. Wer die Rheinroute aus dem Süden in den Kreis GG kommt und nach Frankfurt möchte, muss Zwischenstationen kennen um den richtigen Weg zu finden.
- Keine neuen Prestige-Fahrradwege schaffen, sondern erst einmal die vorhandenen Instand setzen. Teils in einem verheerenden Zustand, nicht mehr verkehrssicher. Radwege da anlegen wo keine sind, siehe Planung Gewerbegebiet Wolfskehlen. Geldverschwendung könnte in anderen Bereichen nötiger sein.
- Leider fehlen noch immer Beleuchtungen auf den Fahrradwegen zwischen den Stadtteilen. Besonders misslich ist das Fehlen einer Beleuchtung des rund 1 km langen Weges zum Sport- und Freizeitgelände in Wolfskehlen, das zu jeder Jahreszeit auch in den Abendstunden stark frequentiert wird. Besonders für Frauen und Kinder ist der Weg in der dunklen Jahreszeit deshalb stets mit sehr viel Unbehagen verbunden. Maßnahmen zur Verbesserung wurden immer wieder angekündigt, aber bis heute nicht umgesetzt.
- Man sollte schon auf breitere Wege und glattere Beschaffenheit achten- Wolfskehlen - Griesheim- Wolfskehlen – Goddelau - Goddelau - Philipppshospital
- Mehr Fahrradwege in einem guten Zustand. Sehr gut wäre natürlich besser. Leider sind in Riedstadt viele Radwege zugewachsen.
- Meine Stadt ist ein typischer (Auto-)Pendler Ort nach Darmstadt/Groß-Gerau bis Frankfurt. Für die (deutlich gestiegene) Anzahl an Radfahrern wird dennoch nicht mehr getan. Freizeitwege sind gut, tägliche Arbeitswege/direkte Verbindungen zum Teil von schlechter Qualität, eng, unzureichend/nicht markiert.
- Nicht neue Radwege bauen, sondern die bestehenden instandsetzen, da teilweise ein befahren nicht mehr möglich ist.
- Radweg Ortsausgang Wolfskehlen in Richtung Griesheim ist nicht nur schlecht, sondern unmöglich, Fahrradweg zum Riedsee fehlt komplett.
- Radwege gehören saniert und nicht mit Baustellenschilder auf Unebenheiten hingewiesen. Radwegereinigung ist unbedingt nötig und auf gesamte Breite des Weges zu achten.
- Radwege sollen durch überhängende Sträucher oder Büsche öfters geschnitten werden
- Radwege sollten nicht auf der Fahrbahn enden (bzw. muss dem KFZ-Fahrer kenntlich gemacht werden, dass der Radfahrer dann Vorfahrt hat). Zumindest Abstände einzuhalten sind, was ja nach Kfz-Ordnung vorgegeben ist!
- Radwege sollten überall entlang der Land-/Bundesstraßen führen und Übergänge als Brücken oder Tunnel geschafft werden; man muss zu häufig vielbefahrene und gefährliche Landstraßen ohne Ampeln überqueren, deshalb Radfahren nur in der Freizeit im Gelände und nicht als Autoersatz möglich.
- Radwegeausbau können aus finanziellen Gründen erst mit Zuschüssen durch das Land, und deshalb verspätet aufgeführt werden. Im Zweifelsfall werden Pkw-Parkplätze dem Radverkehr bevorzugt.
- Riedstadt macht tolle Aktion fürs Fahrrad fahren.
- Sehr viele Radwege sind landwirtschaftliche Wege und in einem SEHR schlechten Zustand.

Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



- Seit Corona ist die Knoblochsauwe beginnend ab Fretter komplett zugesperrt ohne dass das Ordnungsamt mal etwas macht. Die Leute kommen teilweise aus bis zu 150 km Entfernung zu uns und benehmen sich wie die letzten Menschen. Normal gehört dort eine Schranke hin und Durchfahrt frei nur noch für Bauern und den Angelverein. So kann man auch die Verschmutzung am Altarm durch diverse russisch stammende Mitbürger in den Griff bekommen und verhindert, dass diese dort Feuer machen. Im Weiteren war am Neujahrsloch in diesem Jahr mehr los als am Riedsee in Hochzeiten - trotz Corona lagen dort Menschen eng an eng ohne dass jemand dort kontrolliert hat. Selbst der ansässige Angelverein wurde durch die Auswertigen bepopelt. So etwas geht nicht - Vor allem da der Verein wirklich alles tut, damit die Gewässer gepflegt sind!
- Teils sehr stark beschädigte Radwege; Radwege gegen den lfd. Straßenverkehr; Radwege einseitig; Radwege hinter parkenden Autos; aus-/einfahrende Autos blockieren Radwege
- Überquerungsmöglichkeiten für Radfahrer an stark befahrenen Straßen verbessern.
- Unebene Fahrradwege sollten auch erneuert werden und nicht nur mit Warnschildern über Monate versehen werden. Wolfskehlen-Griesheim
- Viele Fahrradwege sind nur stellenweise angelegt, um Gefahrstellen zu überbrücken, danach wird der Radverkehr wieder auf die Autofahrbahn geleitet. Dies sorgt dafür, dass viele Radfahrer lieber gleich auf der Straße, anstatt auf den ausgewiesenen Radwegen fahren, da sie sonst zu oft anhalten müssen. Durch enge Straßen und Fußgängerübergänge wäre es wichtig eine klare, einfache Fahrradrouten im Ort auszubauen, über die die wichtigsten Ziele (z.B. Rathaus, Bahnhof oder einfach eine schnelle Ortsdurchfahrt) sicher und sinnvoll ermöglicht werden.
- Viele Fragen bezogen sich auf die Beschaffenheit von Radwegen. In meiner Gemeinde ist eher das Problem, dass es so gut wie keine gibt.
- Viele Radwege sind zu schmal. Die Oberflächen am rechten Straßenrand sind uneben. Das Überqueren der Landstraße zwischen Golfplatz und Erfelden ist nicht selten lebensgefährlich.
- Wesentlich mehr Radwege. Ich würde häufiger das Fahrrad nutzen, auch um zur Arbeit zu kommen, wenn es zum Beispiel einen Radweg zwischen Geinsheim und Leeheim geben würde. Die Fragen in diesen Bogen beziehen sich immer auf Radwege. Wenn es diese gibt, bin ich schon glücklich. Aber leider gibt es noch zu viele Stellen ohne Radweg.
- Wir brauchen in Riedstadt bei den Gewerbetreibenden (wie Einkaufsläden) mehr und vor allem sichere Befestigungsmöglichkeiten für Fahrräder. Im Einkaufszentrum bei Aldi und Lidl sind nicht einmal Befestigungen für 10 Fahrräder vorhanden. Und diese sind nicht wirklich diebstahlsicher. Ich suche mir jedes Mal einen Baum oder eine freie Laterne, wo ich mein Fahrrad anketten kann. Da müsste Riedstadt bzw. die Supermärkte in Riedstadt dringend verbessern.
- Wir leben in einer ländlichen Umgebung mit vielen landwirtschaftlichen Wegen. Man sollte mehr Gebrauch von diesen vorhandenen Wegen für die Fahrradnutzung machen, statt neue Fahrradwege entlang der Autostraßen zu bauen (Hinweise über Oberflächensituation (manche enden in unbefestigte Wege), Reinigung, evtl. Beleuchtung).
- Zwischen den Ortschaften lassen sich Wege insgesamt gut mit dem Fahrrad bewältigen. Innerhalb der Ortschaften gibt es kaum Fahrradwege.
- Zwischen Leeheim und Geinsheim wird dringend ein Radweg benötigt!